Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 49 (1993)
Heft: 3

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nerungen berichtete, Clara sei eine neurotische, unfähige Hausfrau gewesen, die 'unschön und schlampig wirkende Reformkleider' getragen habe. Claras Abschiedsbriefe, in denen sie die ethischen Beweggründe ihres Entscheides darlegte, wurden systematisch vernichtet. Der Historikerin ist eine ausgezeichnete Detektivarbeit gelungen. Ihr Buch leistet einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der Frauen in den Naturwissenschaften sowie zur Geschichte der Ethik: Wie weit darf Forschung gehen?

Gerit von Leitner: *Der Fall Clara Immerwahr.* Leben für eine humane Wissenschaft. C. H. Beck Verlag, München 1993, 232 S., ca. Fr. 38.–

Notizen

Herzliche Gratulation, Ruth Durrer!

Die Universität Zürich hat eine neue Assistenzprofessorin, und diesmal musste – was die 'Staatsbürgerinnen' besonders freut – nicht mit der Lupe im Ausland gesucht werden, denn die hiesige akademische Frauen-Nachwuchsförderung hat erste Früchte getragen. – In Kägiswil OW verbrachte die Bauerntochter Ruth Durrer Zimmermann ihre Kindheit. Obschon ihr von Anfang an klar war, dass sie Physik studieren wollte, besuchte sie das Lehrerinnenseminar, denn die Familie wünschte sich eben rechtzeitig einen sicheren Berufsabschluss. Nach ihrem Studium in Zürich ging Ruth Durrer zur Weiterbildung nach Cambridge, England und Princeton, USA. Nun ist sie Professorin für theoretische Physik, ihr Interesse gilt der Erforschung des Kosmos. Und zum Schluss etwas Klatsch: Frau Durrer hat drei Kinder (9, 6, fast 4 Jahre alt), die vom Ehemann, dem Kunstmaler Martin Zimmermann, betreut werden.

Die Frau in der Altersvorsorge

Eine von der Advokatin Katrin Zehnder verfasste Broschüre der Gewerkschaftlichen Bildungszentrale Schweiz erläutert in übersichtlicher Form die Tücken der Alters- und Invalidenvorsorge aus der Sicht der Frau. Sie kostet Fr. 12.– und kann bezogen werden bei der SABZ, Postfach 54, 3000 Bern 23.

Initiativtext ist eingereicht

Am 8. Juli hat der Verein 'Frauen in den Bundesrat' den Initiativtext in der Bundeskanzlei eingereicht. Bis Ende August sollte er im Bundesblatt erscheinen. Mit der Publikation beginnen die 18 Monate, in denen wir die gültigen 100 000 Unterschriften sammeln können. – Der Vorstand hat geplant, den Inhalt des Initiativtextes an einer Pressekonferenz im August sowie in der nächsten Informationsbroschüre bekannt zu geben und ausführlich zu erklären. Der neue Titel der Volksinitiative lautet: 'Für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden (Initiative 3. März).'

Postkarten 'Staatsbürgerinnen'
Emma Boos-Jegher,
Erika Grendelmeier-Bürkel
und Lina Lienhart
harren auf unserer Redaktion
geduldig(?), konsterniert(?!),
gar vergeblich(?!!)
– nein, zuversichtlich(!!!)
weiterer Interessentinnen.
1 Karte: Fr. 1.– / 12 Karten: Fr. 10.–